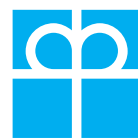


# Newsletter

Ausgabe 2

2007

Diakonie



im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH

## Zeit zum Staunen

Sommerferien – Urlaubszeit. Ich freue mich auf meinen Urlaub! Es geht mit der Familie in die Niederlande an die Nordsee. Endlich mehr Zeit mit meiner Familie als sonst, mehr Ruhe zum Lesen, neue Eindrücke bei Ausflügen... Ein Grund für meine Vorfreude ist aber auch: Ich will das Staunen über die Natur nicht verlieren. Ich möchte es im Gegenteil, immer wieder neu entdecken und einüben. Der Blick auf die Vögel am Himmel oder die anrollenden Wellen der Nordsee, die anmutige Schönheit von Lilien oder Rosen, einer 500 Jahre alten Linde oder einem Teich voller Seerosen lehren mich, die oft so achtlos ausgebeutete Natur nicht als selbstverständlich zu nehmen. Ich ahne neu, sie ist ein Wunder des Lebens, ist Gottes gute Schöpfung.

Jesus sagt im Matthäus-Evangelium, Kapitel 6, dazu: *"Seht die Vögel unter dem Himmel an. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? Schaut die Lilien auf dem Feld an! Ich sage euch, dass auch Salomo in aller Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen? Sollte Gott dann nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?"* Und so gebe ich im Urlaub meinem kleinen Glauben gerne die Chance, im Staunen über Gottes Schöpfung etwas zu wachsen, Sorgen einmal weniger wichtig zu nehmen, neue Kraft zu tanken für den Alltag und mich des Grundes meines Lebens, nämlich Gott, zu vergewissern.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und genug Zeit zum Staunen, egal ob im Urlaub oder zu Haus!

Pfarrer Andreas Müller,  
Synodalbeauftragter für Diakonie und Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Neue Koordinatorin für die Altenhilfe

### Diakonie setzt neuen Schwerpunkt

Karla Geyr ist seit dem 1. April 2007 die neue *Koordinatorin Altenhilfe* der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann.

„Wir möchten uns als Diakonie dem demographischen Wandel stellen und neue Projekte für stationäre und ambulante Altenhilfe entwickeln“, erklärte Geschäftsführer Friedrich Schutte.



Karla Geyr bringt in dieses neue Arbeitsfeld viel Fachwissen durch ihre jahrelange Tätigkeit als Leiterin der Diakoniestation Ratingen ein. Sie weiß, wo Patienten und pflegenden Angehörigen der Schuh drückt und welche Angebote fehlen. „Wir brauchen dringend Möglichkeiten einer 24-Stundenbetreuung für Senioren“, meint Karla Geyr. Auch eine andere Lücke im Betreuungsnetz würde sie gerne schließen: Pflegebedürftige Senioren, die nicht ins Altenheim möchten oder nicht mehr zu Hause leben können, könnten in Pflege-Wohngemeinschaften betreut werden.

Karla Geyr vertritt die Diakonie im Palliativ-Netzwerk-Niederberg und in der Ratinger Demenz-Initiative.

Kontakt: Karla Geyr, Tel.: 021 02 - 1091 31

# Acht neue Gruppen in der offenen Ganztagschule

## Übernahme von weiteren Standorten zum Schuljahr 2007-2008

Die Diakonie übernimmt in Ratingen und Mettmann weitere Schulstandorte als Träger von offenen Ganztagschulen. Die offenen Ganztagschulen betreuen an Grundschulen auf freiwilliger Basis Kinder von 10.45 bis 16.00 Uhr. Alle Kinder erhalten ein warmes Mittagessen. Zum Schuljahresbeginn am 1. August 2007 nehmen in Ratingen an einer Grundschule zwei Gruppen und in Mettmann an zwei Grundschulen drei Gruppen ihre Arbeit auf. Bereits am 1. Februar 2007 hatte die Diakonie an der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung in Hilden zwei Gruppen übernommen.

Damit bietet die Diakonie an insgesamt sieben Schulen mit 16 Gruppen ganztägige Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an. Neben den Freizeit- und Ferienangeboten wird eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung sowie Fördermaßnahmen angeboten.

Kontakt: Daniela Winter für Mettmann, Tel.: 021 04 - 79 76 01  
Dagmar Argow für Erkrath und Hilden, Tel.: 02 11 - 28 07 03 50  
Ingrid Esken für Ratingen, Tel.: 02102 - 10 91 24

## Golfer mit Herz gesucht!

### Anmeldung zum Benefizgolfturnier

Am Sonntag, den 19. August 2007, findet im Golfclub Mettmann ein Benefiz-Golfturnier zu Gunsten der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf Mettmann statt. Der Golfclub Mettmann fühlt sich der Förderung des sozialen Gemeinwesens verpflichtet und hilft mit diesem Benefizturnier, finanzielle Lücken in der Region zu schließen. Darum rufen die Diakonie und der Golfclub Mettmann die Golfspieler aus der Region zur Turnierteilnahme auf, um damit ihr soziales Engagement für Menschen in schwierigen Lebenslagen zu zeigen. *Eigene Grenzen erkennen – neue Wege finden* heißt das Projekt, das sich an benachteiligte junge Menschen richtet und in diesem Jahr die Erlöse aus der Veranstaltung erhält.

### Ort der Veranstaltung und Anmeldung:

Golfclub Mettmann  
Obschwarzbach 4a  
40822 Mettmann  
Tel.: 0 20 58 - 9 22 40  
Fax: 0 20 58 - 9 22 4 9  
golfclub.mettmann@t-online.de • www.gc-mettmann.de  
Internetanmeldung erwünscht!



Vorgabewirksames Benefiz-Golfturnier, Meldeschluss: 16. August 2007, 12.00 Uhr.

Statt Greenfee erwartet der Golfclub eine Spende, um sie in das Projekt zu investieren!

Kontakt: Christa Martens, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann, Tel.: 0 21 04 - 2 33 53 11

## Homepage der Diakonie im Kreis Mettmann ist zwei Jahre im Netz

### Über 400 Aufrufe täglich

Die Homepage der Diakonie im Kreis Mettmann ist in der aktuellen Version seit zwei Jahren im Internet abrufbar. Auf der Seite präsentieren die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH, die Diakonie Niederberg e.V. und Hilden e.V. sowie die Seniorenheime Haus Bavier / Haus Bodelschwing in Erkrath und das Wichernheim in Ratingen-Homberg ihr Leistungs- und Angebotsspektrum. Über 400 Aufrufe werden täglich gezählt. Insgesamt haben über 300.000 Nutzer des Internets die Seite seit dem Start im Mai 2005 angeklickt. Derzeit werden die Seiten auf der Homepage überarbeitet. [www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de)

## Region Mettmann

## Hausaufgabenprojekt im Rahmen der Allgemeinen Sozialberatung

### Sozialpraktikanten engagieren sich

Seit den Herbstferien 2006 findet das Hausaufgabenprojekt *Mon-Work-6* im Haus der Diakonie statt. Der Wunsch nach Hausaufgabenbetreuung wurde von Eltern, die im Rahmen der Allgemeinen Sozialberatung begleitet werden, an die Diakonie



herangetragen. Insgesamt erhalten sechs Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren an drei Wochentagen Hausaufgabenbetreuung. Sechs Schülerinnen und Schüler der Mettmanner Realschule und des Heinrich-Heine-Gymnasiums betreuen die Kinder im Rahmen eines Sozialpraktikums. Die Kinder werden bei den Hausaufgaben und dem Lernen für Klassenarbeiten gefördert. Dank der finanziellen Mittel der Aktion Mensch können freizeitspädagogische Maßnahmen durchgeführt werden.

Kontakt: Christa Kosin, Tel.: 0 21 04 - 2 33 53 24

## OGATA Kinder auf Ferientour

### 4 Tage Fort Fun im Sauerland

Vom 10. bis 13. April 2007 ging es mit 41 OGATA Kindern und 6 Betreuern ins Fort Fun, dem Freizeitpark im Sauerland. Der Park hat ca. 40 verschiedene Fahrattraktionen, die die Teilnehmer alle in den drei Tagen ausprobieren konnten. Im anliegenden *Davy Crockett Camp* übernachtete die Gruppe in gemütlichen, kanadischen Blockhäusern für jeweils 6 - 8 Personen. Am Donnerstag ging es ins Trainingscamp, um die Teamfähigkeit der Kinder zu stärken. In 4 Gruppen eingeteilt, mussten verschiedene Aufgaben gemeinsam gelöst werden. Den Abschluss bildete ein Grillabend

Kontakt: Daniela Winter, Tel.: 0 21 04 - 79 76 01



## Nachschulische Betreuung am Heinrich-Heine-Gymnasium

### Mittagessen und Hausaufgabenhilfe für die Jahrgänge 5 und 6

Nach den Sommerferien übernimmt die Diakonie am Heinrich-Heine-Gymnasium die nachschulische Betreuung der Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 5 und 6. Von Montag bis Donnerstag erhalten die Teilnehmer ein warmes Mittagessen und können bis 16.00 Uhr unter Anleitung ihre Hausaufgaben erledigen. Der Nachmittagsunterricht an einzelnen Tagen wurde durch die verkürzte Schulzeit bis zum Abitur notwendig. Darüber hinaus haben insbesondere Eltern, deren Kinder in den offenen Ganztagschulen während der Grundschulzeit betreut wurden, ihre beruflichen Pläne auf eine ganztägige und verbindliche Betreuung ihrer Kinder abgestimmt.

Kontakt: Daniela Winter, Tel.: 0 21 04 - 79 76 01 oder Renate Voortman, Tel.: 0 21 04 - 2 33 53 11

## Ferienbetreuung für Schüler der Jahrgänge 5 und 6

### Start in den Herbstferien 2007

Beginnend mit den Herbstferien 2007 wird die Diakonie in Mettmann zukünftig zu allen Ferienzeiten ein Betreuungsangebot für Kinder aus den Jahrgängen 5 und 6 aller weiterführenden Schulen anbieten. Mit diesem Angebot sollen die Eltern in die Lage versetzt werden, auch nach dem Ende der Betreuung ihrer Kinder durch die Offenen Ganztagschulen nach der Klasse 4, einer Berufstätigkeit nachgehen zu können. Jeweils von 8.00 - 16.00 Uhr werden die Kinder an einem Standort der Offenen Ganztagschulen betreut und erhalten ein warmes Mittagessen. Wahlweise sind ganze Wochen oder einzelne Tage buchbar. Informationen erhalten die Eltern aller weiterführenden Schulen nach den Sommerferien.

Kontakt: Renate Voortman, Tel.: 0 21 04 - 2 33 53 16

## Erich-Kästner Förderschule und Diakonie bereiten Lernpartnerschaft vor

### Moderation durch den Kreis Mettmann

Die *Erich-Kästner Förderschule* in Mettmann und die Diakonie möchten zum Schuljahresbeginn 2007/2008 eine Lernpartnerschaft eingehen. Unter Begleitung des Kreises Mettmann und im Rahmen des *Kooperationsnetzwerks Schule-Wirtschaft* sollen betriebliche Aspekte im Unterricht integriert und durch Vertreterinnen und Vertreter der Diakonie den Schülern vermittelt werden. Durch diese Zusammenarbeit erhalten die Schüler schon ab Klasse 7 Einblicke in die Arbeitswelt und können Kontakte knüpfen. Die Diakonie wiederum kann ihre Arbeitsbereiche den Schülern vorstellen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt Auszubildende oder Mitarbeiter gewinnen. Bereits seit mehreren Jahren existiert zwischen beiden Institutionen eine enge Kooperation hinsichtlich der Mettmanner Tafel. Einmal wöchentlich bereiten die Schüler der *Erich-Kästner Förderschule* ein warmes Mittagessen zu, das an die Gäste der Tafel ausgegeben wird.



## Region Ratingen

### Neue OGATA Gruppen in Tiefenbroich und Homberg

#### Vier Gruppen gehen an den Start

Ab dem 1. August 2007 wird die offene Ganztagschule an der *Gerhard Tersteegen-Schule* in Ratingen Tiefenbroich das Angebot um eine Gruppe erweitern. Somit erhalten 50 Kinder in zwei Gruppen eine Betreuung bis 16.00 Uhr. In Ratingen Homberg – *Christian Morgenstern-Schule* – gehen zwei Gruppen mit insgesamt 54 Kindern sowie zwei zusätzliche Gruppen für die Übermittagbetreuung (*Schule von 8 bis 1*) mit ebenfalls 54 Kindern an den Start. Hier ist besonders hervorzuheben, dass die Verhandlungen zwischen Stadt und Kirchengemeinde erfolgreich verlaufen sind und die Übermittagbetreuung in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde – direkt neben der Schule – stattfinden wird. Aufgrund der Erweiterung und der Neueröffnungen werden an beiden Schulen elf neue Arbeitsplätze entstehen.

Kontakt: Ingrid Esken, Tel.: 0 21 02 - 10 91 24

## Region Erkrath, Hochdahl und Haan

### Offene Ganztagschule Sandheide beteiligt sich an Projektwoche

#### Kunstexponate finden großen Anklang

Dieses Jahr stand die Projektwoche der Grundschule Sandheide unter dem Motto Kunst. Auch die Offene Ganztagsgrundschule beteiligte sich in der Zeit vom 23.04. - 27.04.2007 mit vielen Angeboten an der Projektwoche. So wurde auf Leinwand, auf Spiegeln oder mit Kreide gemalt. Andere Kinder haben aus Abfallmaterialien Städte und Zimmer kreiert oder machten Erfahrungen im Umgang mit Linoldruckplatten und im Filzen von Wolle. Der Höhepunkt dieser Woche war eine Abschlussveranstaltung am Samstag, 28. April 2007, bei der alle Arbeiten in den Schulräumen ausgestellt wurden. Darüber hinaus konnte bei schönstem Wetter auf dem Schulhof gespielt und mit Gasbeton gewerkelt werden. Die Kinder stellten aus diesem Material wunderschöne Skulpturen her.

Kontakt: Bettina von Roeder-Rojahn, Tel.: 01 62 - 7 29 31 21



## Gütesiegel Familienzentrum NRW

#### Evangelisches Familienzentrum Hochdahl erfolgreich zertifiziert

Die Ev. Kindertageseinrichtungen Sandheide und Schulstraße haben sich mit ihren Kooperationspartnern zum Ev. Familienzentrum Hochdahl zusammengeschlossen. Sie waren 2006 als Pilotprojekte Familienzentren NRW für den Jugendamtsbezirk Erkrath ausgewählt worden und das einzige evangelische Familienzentrum aus dem Kirchenkreis, das an der Pilotphase teilnahm. Die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann als Hauptkooperationspartner beteiligt sich im Bereich der Beratung und Unterstützung von Familien an dem Familienzentrum und gestaltet so die neue Qualität der Zusammenarbeit. Auf der Abschlussveranstaltung zur Pilotphase des Landesprojektes Familienzentren NRW am 4. Juni im Landschaftspark Duisburg-Nord erhielt das Hochdahler Familienzentrum nach erfolgreicher Zertifizierung das Gütesiegel Familienzentrum NRW. Der nordrhein-westfälische Familienminister Armin Laschet konnte an 248 Kindertageseinrichtungen das Gütesiegel vergeben. Mit dem Gütesiegel erhalten die Familienzentren zusätzlich 12.000 Euro pro Jahr zur Gestaltung der Kooperationsbeziehungen. Am 8. Juni machte sich Michaela Noll, Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises und Vorsitzende der Kinderkommission des Bundestages, vor Ort einen Eindruck vom ersten Erkrather Familienzentrum und gratulierte zur gelungenen Zertifizierung.

Kontakt: Pfarrer Andreas Müller, Tel.: 0 21 04 - 44 98 82

#### Herausgeber:

**Diakonie im Kirchenkreis**

**Düsseldorf-Mettmann gGmbH**

Mettmann-Ratingen-Erkrath-Haan-Hochdahl

Bismarckstr. 39 • 40822 Mettmann

Tel. 0 21 04 - 2 33 53 11 • Fax 0 21 04 - 2 33 53 17

#### Spendenkonto

Kreissparkasse Düsseldorf,

BLZ 301 502 00 • Konto 1.701.101

Verwendungszweck: **bitte angeben**



Weitere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie im Internet: [www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de)